

Ressort: Finanzen

Einzelhandel: Verdi und Arbeitgeber streiten über Mindestlohn

Berlin, 02.09.2013, 02:46 Uhr

GDN - Die Arbeitgeber des Einzelhandels werfen der Gewerkschaft Verdi vor, einen branchenweiten Mindestlohn zu blockieren: "Wir haben Verdi angeboten, über das Modell einer Tarifgemeinschaft einen Mindestlohn zu vereinbaren. Doch diesen Weg hat Verdi abgelehnt", sagte Heribert Jöris, Geschäftsführer des Handelsverbands HDE, der Berliner-Zeitung.

Der Handelsverband habe der Gewerkschaft angeboten, zunächst einen Mindestlohn zu vereinbaren. Alle Unternehmen, die die Lohnuntergrenze unterstützen, könnten einer Tarifgemeinschaft beitreten. Wenn genug Firmen Mitglied sind, könnte der Mindestlohn auf die gesamte Branche ausgedehnt werden. Mit diesem Modell könnten die gesetzlichen Voraussetzungen für einen allgemeinverbindlichen Mindestlohn erfüllt werden. Die Gewerkschaft Verdi verlangt, dass die Arbeitgeber zunächst für die Mitgliedschaft in der Tarifgemeinschaft werben. Der HDE weist dies zurück: Die Arbeitgeber strebten seit Jahren einen Mindestlohn an, doch die Gewerkschaft stelle immer wieder Vorbedingungen für Gespräche. Jöris forderte Verdi auf, die "Verhandlungen nicht weiter mit unnötigen Forderungen zu blockieren".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20902/einzelhandel-verdi-und-arbeitgeber-streiten-ueber-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619